

16.2.10. Kriterienkatalog „4_Mehrgeschossiger Mischbau (mineralisch), Geschoßwohnbau“

CODIERUNG DETAILSAMMLUNG KRITERIENKATALOG PASSIVHAUS

X_NN_YY-ZZ/YY_AA

X – 1 Stelle für holzbau- bzw. haustechnikrelevantes Detail:

- B..... Baudetail Holzbaugewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)
- H..... Heizungstechnik
- L..... Lüftungstechnik
- K..... Kühltechnik
- S..... Sanitärtechnik
- E..... Elektrotechnik

N – 1 Nummer für bau - systematische Lösung = Konstruktionsart des Bauteils (auf tragendes Element bezogen sowie entsprechend der (Unter-)Kapitelnummer im Bericht):

- 0..... universell anwendbar bzw. nicht zuordenbar
- 1..... Holzleichtbau (1a Rahmenbau, 1b Skelettbau)
- 2..... Holzmassivbau
- 3..... Holzmixbau Holzmassivdecken - Holzleichtbauwände
- 4..... mineralischer Mixbau Betondecken – Wände in Holzleichtbau oder Holzmassivbau

N - Nummer in z.B. Bezug zu Berichtskapitel für haustechnische Systemlösung: hier wird's über Buchstaben aufgrund der Anzahl Möglichkeiten und der Selbsterklärung durch Buchstaben schwierig. Grundstruktur z.B.:

- 1 Leitungsführung in Primärkonstruktion
- 2 Leitungsführung unter der Decke bzw. in Vorsatzschale zu Raum oder unter Putz
- 3 Leitungsführung im Fußbodenaufbau
- 4 Leitungsführung sichtbar, auf Putz bzw. in raumseitigen Kanälen
- 5 Wechsel Leitungsführung

YY – 2 Stellen für Bauteilbeschreibung (besser immer fixe Stellenanzahl):

- AW..... Außenwand
- WW..... Wohnungstrennwand
- RW..... Reihenhaustrennwand
- SW..... Stiegenhaustrennwand
- IT..... Innenwand tragend
- IN..... Innenwand nicht tragend
- IS Innenwand mit besonderen Schallschutzanforderungen
- KD..... Kellerdecke / Grundplatte
- FP..... Fundamentplatte
- GD..... Geschosstrenndecke zwischen Wohneinheiten
- ZD..... Zwischendecke innerhalb einer Wohneinheit
- OD..... oberste Geschosdecke (zu Dachraum)
- DA..... Dach
- INS..... Installationsschacht
- FB..... Fußbodenaufbau
- 00..... universell anwendbar bzw. nicht zuordenbar

ZZ – 2 Stellen für Zusatz

- TE..... Terrasse
 - FE..... Fenster
- Anmerkung: bezieht sich auf Berichtskapiteln im Berichtsabschnitt „Details“

AA – 2 Stellen für Nummerierung:

z.B. 01, 02, etc...

LISTE DETAILSAMMLUNG KRITERIENKATALOG PASSIVHAUS

DETAILSAMMLUNG KRITERIENKATALOG HOLZBAU

- Det 1) B_4_AW-TE/KD_01
- Det 2) B_4_AW-TE/KD_02
- Det 3) B_4_AW/KD_01
- Det 4) B_4_AW/KD_02
- Det 5) B_4_AW-FE/GD_01
- Det 6) B_4_AW/GD_01
- Det 7) B_4_AW-TE/GD_01
- Det 8) B_4_AW-TE/DA_01
- Det 9) B_4_AW/DA_01
- Det 10) B_4_DA-FE_01
- Det 11) B_4_AW-FE_01
- Det 12) B_4_AW/AW_01
- Det 13) B_4_AW/AW_02
- Det 14) B_4_AW-TE/WW_01

DETAILSAMMLUNG KRITERIENKATALOG HLSE

- | | |
|-------------------------|--------------------------|
| ▪ Det 1) L_33_ZD_01 | Det 21) L_02_IN/GD_21 |
| ▪ Det 2) L_43_KD_02 | Det 22) L_02_IN/IT_22 |
| ▪ Det 3) L_33_ZD_03 | Det 23) H_01_AW_23 |
| ▪ Det 4) L_31_AW_04 | Det 24) H_15_DA_24 |
| ▪ Det 5) L_11_IN_05 | Det 25) H_15_DA_25 |
| ▪ Det 6) L_11_AW_06 | Det 26) H_05_AW_26 |
| ▪ Det 7) S_21_DA_07 | Det 27) H_05_DA_27 |
| ▪ Det 8) S_25_DA_08 | Det 28) H_05_DA_28 |
| ▪ Det 9) S_11_AW_09 | Det 29) H_15_AW_29 |
| ▪ Det 10) S_31_AW_10 | Det 30) L_05_00_30 |
| ▪ Det 11) H_11_FP_11 | Det 31) BHLKSE_41_INS_31 |
| ▪ Det 12) H_11_AW_12 | Det 32) E_11_IN/IT_32 |
| ▪ Det 13) H_24_ZD_13 | Det 33) HLKSE_0_KD_33 |
| ▪ Det 14) H_33_KD_14 | Det 34) HLS_0_00_34 |
| ▪ Det 15) E_05_KD_15 | Det 35) HLKSE_05_DA_35 |
| ▪ Det 16) E_11_IN/IT_16 | Det 36) L_11_GD_36 |
| ▪ Det 17) E_22_OD_17 | Det 37) L_41_GD_37 |
| ▪ Det 18) E_05_00_18 | |
| ▪ Det 19) E_31_AW_19 | |
| ▪ Det 20) L_02_IN/GD_20 | |

Beschreibung

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_
mineralischer Mischbau_Detailliste

Gilt für dreigeschossiges Wohnhaus (4 Wohneinheiten, 1 Atelier) mit Flachdach, geschlossener Baukörper, mit Terrasse im DG, ohne Balkone, Loggien oder sonstige Rücksprünge. EG Wohnung mit vorgesetzter Terrasse, Stiegenhäuser integriert, Passivhaushülle außen durchgehend, kein Lift

Bauablauf ab Oberkante tragende Kellergeschossdecke oder Fundamentplatte inkl. Niveaueausgleich und Feuchtigkeitssperre

Ausführung

Fassade: besteht aus Holzfertigteilwänden mit hinterlüfteter Lärchenschalung und innen liegender Gipsvorsatzschale. Im Obergeschoss ist zwischen den Fenstern eine Verkleidung aus Kupferblech ausgeführt, im Erdgeschoss ist die Kupferverkleidung durchgängig

HLS: kontrollierte Wohnungslüftung dezentral in jeder Wohnung angeordnet. Die Wärmerückgewinnung erfolgt über Gegenstromplattenwärmetauscher und Nachheizung der Zuluft über ein Warmwasserregister, zusätzliche Erwärmung der Zuluft über Erdwärmekollektor. Zentrale Heizwärme- und Warmwassererzeugung durch einen Pelletsheizkessel mit 15 kW und eine Solaranlage mit 40 m2 Kollektorfläche.

M 1:100



ALLGEMEINE BAUPHYSIKALISCHE BEMERKUNGEN

Der dargestellte Einbau der Fenster innenbündig ist aus bauphysikalischen Gründen nicht günstig und sollte, wenn aus gestalterischen Gründen möglich, vermieden werden. Ein Einbau in etwa der Mitte der Wärmedämmebene ist sinnvoll. Da die Fensterrahmen außenseitig luftdicht und dampfsperrend angeschlossen werden, ist auf die Eignung des Fensters besonders zu achten

Die Stahlbetondecke übernehmen die Luftdichtigkeit zwischen den jeweiligen vertikalen Fertigteilen nach außen. Dies ist nur möglich, wenn es sich um Ortbetondecken handelt. Im Falle von Fertigbetondecken mit Fugen (z.B. Hohldielendecken) sind strömungsdichte Adeckungen der Rohdeckenstirnseiten notwendig, an die die vertikale Ebene anzuschließen ist.

Zu Haustechnikkomponenten:

- o Alle Installationsschächte sind mit Faserdämmstoffen auszukleiden. Sämtliche Schächte sind im Bereich der Dachgeschossdecke unterhalb der Wärmedämmung strömungsdicht abzuschließen, sodass keine feuchtwarme Luft in den Kaldachraum bzw. kalte Luft in den Schacht gelangen kann. Sämtliche Rohrleitungen sind mit mindestens 3 cm Faserdämmstoffmatten abzudecken, so dass keine starren Verbindungen zwischen Wand/Decke und Rohrleitungen entstehen können.
- o Im Falle von Geschosswohnbauten sollten Installationen mit hohem Schallpegel wie Druckleitungen, Abwasser ausschließlich an der Unterkonstruktion der freistehenden Vorsatzschalen erfolgen.

Beschreibung

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_
mineralischer Mischbau_Bauphysik

Gilt für dreigeschossiges Wohnhaus (4 Wohneinheiten, 1 Atelier) mit Flachdach, geschlossener Baukörper, mit Terrasse im DG, ohne Balkone, Loggien oder sonstige Rücksprünge. EG Wohnung mit vorgesetzter Terrasse, Stiegenhäuser integriert. Passivhaushülle außen durchgehend, kein Lift

Bauablauf ab Oberkante tragende Kellergeschossdecke oder Fundamentplatte inkl. Niveaueingleich und Feuchtigkeitssperre

Ausführung

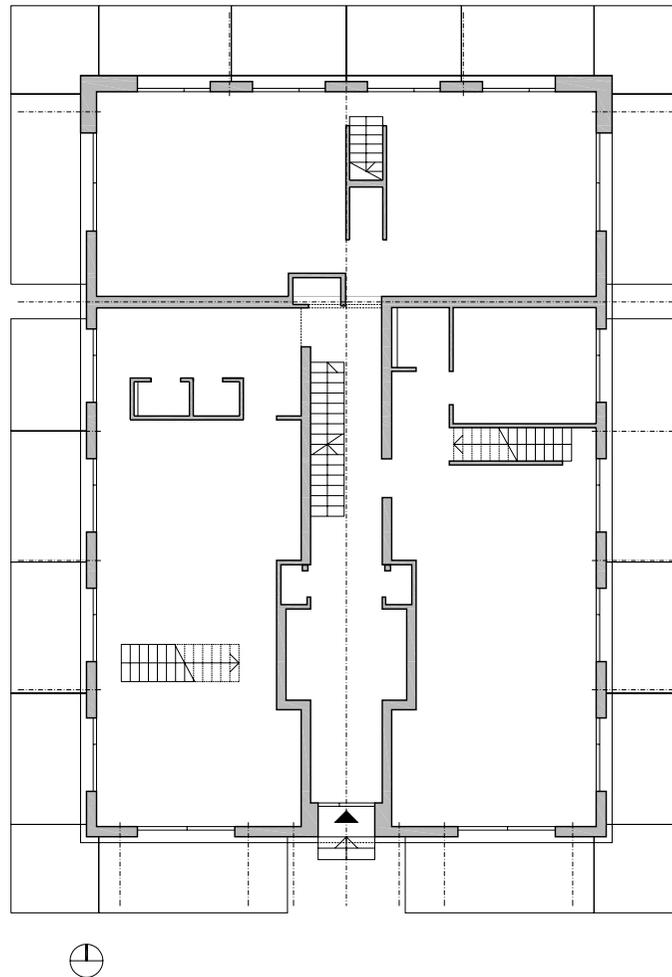
Fassade: besteht aus Holzfertigteilwänden mit hinterlüfteter Lärchenschalung und innen liegender Gipsvorsatzschale. Im Obergeschoss ist zwischen den Fenstern eine Verkleidung aus Kupferblech ausgeführt, im Erdgeschoss ist die Kupferverkleidung durchgängig

HLS: kontrollierte Wohnungslüftung dezentral in jeder Wohnung angeordnet. Die Wärmerückgewinnung erfolgt über Gegenstromplattenwärmetauscher und Nachheizung der Zuluft über ein Warmwasserregister, zusätzliche Erwärmung der Zuluft über Erdwärmekollektor. Zentrale Heizwärme- und Warmwassererzeugung durch einen Pelletsheizkessel mit 15 kW und eine Solaranlage mit 40 m² Kollektorfläche.

M 1:100



SCHEMA GESCHOSSWOHNBAU_GRUNDRISS HAUS A ERDGESCHOSS



Beschreibung Holzbau

Baudetail Holzgerüst intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_
mineralischer Mischbau_Grundriss EG

Gilt für dreigeschossiges Wohnhaus (4 Wohneinheiten, 1 Atelier) mit Flachdach, geschlossener Baukörper, mit Terrasse im DG, ohne Balkone, Loggien oder sonstige Rücksprünge. EG Wohnung mit vorgesetzter Terrasse, Stiegenhäuser integriert, Passivhaushülle außen durchgehend, kein Lift

Bauablauf ab Oberkante tragende Kellergeschossdecke oder Fundamentplatte inkl. Niveausgleich und Feuchtigkeitssperre

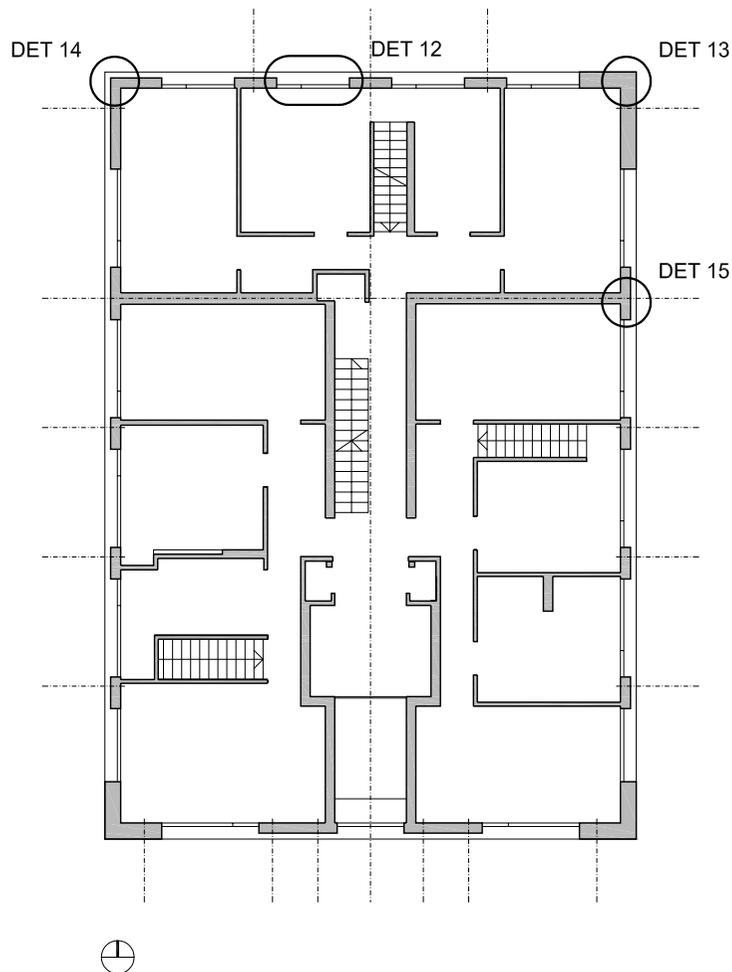
Ausführung

Fassade: besteht aus Holzfertigteilwänden mit hinterlüfteter Lärchenschalung und innen liegender Gipsvorsatzschale. Im Obergeschoss ist zwischen den Fenstern eine Verkleidung aus Kupferblech ausgeführt, im Erdgeschoss ist die Kupferverkleidung durchgängig

HLS: kontrollierte Wohnungslüftung dezentral in jeder Wohnung angeordnet. Die Wärmerückgewinnung erfolgt über Gegenstromplattenwärmetauscher und Nachheizung der Zuluft über ein Warmwasserregister, zusätzliche Erwärmung der Zuluft über Erdwärmekollektor. Zentrale Heizwärme- und Warmwassererzeugung durch einen Pelletsheizkessel mit 15 kW und eine Solaranlage mit 40 m² Kollektorfläche.



SCHEMA GESCHOSSWOHNBAU_GRUNDRISS 1. OBERGESCHOSS



Beschreibung Holzbau

Baudetail Holzgerüst intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_
mineralischer Mischbau_Grundriss 1.OG

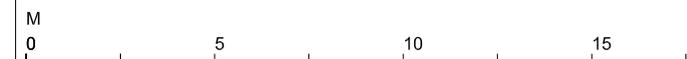
Gilt für dreigeschossiges Wohnhaus (4 Wohneinheiten, 1 Atelier) mit Flachdach, geschlossener Baukörper, mit Terrasse im DG, ohne Balkone, Loggien oder sonstige Rücksprünge. EG Wohnung mit vorgesetzter Terrasse, Stiegenhäuser integriert, Passivhaushülle außen durchgehend, kein Lift

Bauablauf ab Oberkante tragende Kellergeschossdecke oder Fundamentplatte inkl. Niveaueingleich und Feuchtigkeitssperre

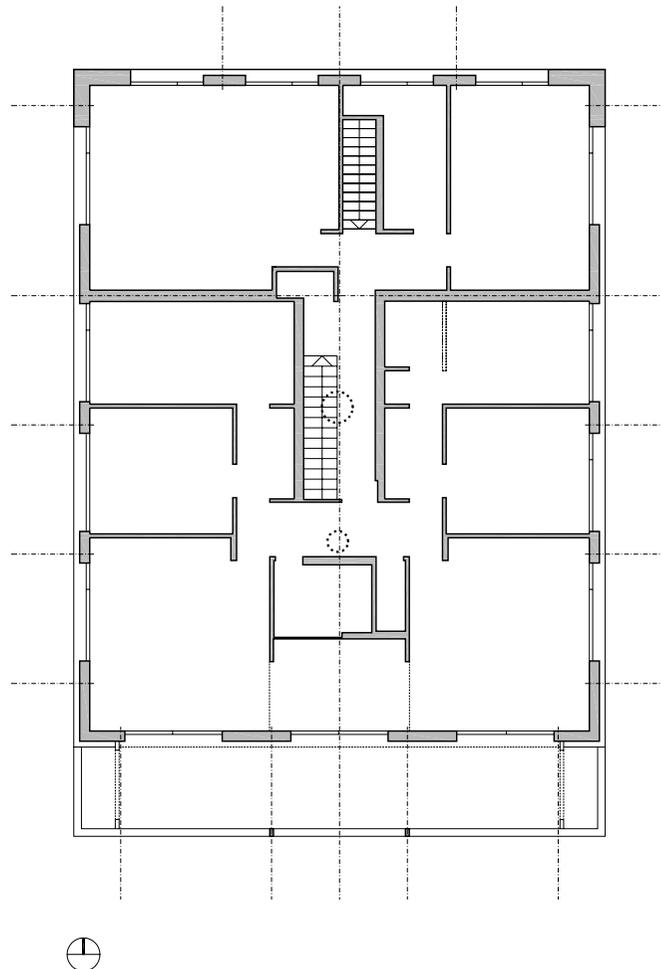
Ausführung

Fassade: besteht aus Holzfertigteilwänden mit hinterlüfteter Lärchenschalung und innen liegender Gipsvorsatzschale. Im Obergeschoss ist zwischen den Fenstern eine Verkleidung aus Kupferblech ausgeführt, im Erdgeschoss ist die Kupferverkleidung durchgängig

HLS: kontrollierte Wohnungslüftung dezentral in jeder Wohnung angeordnet. Die Wärmerückgewinnung erfolgt über Gegenstromplattenwärmetauscher und Nachheizung der Zuluft über ein Warmwasserregister, zusätzliche Erwärmung der Zuluft über Erdwärmekollektor. Zentrale Heizwärme- und Warmwassererzeugung durch einen Pelletsheizkessel mit 15 kW und eine Solaranlage mit 40 m² Kollektorfläche.



SCHEMA GESCHOSSWOHNBAU_GRUNDRISS DACHGESCHOSS



Beschreibung Holzbau

Baudetail Holzgerüst intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_
mineralischer Mischbau_Grundriss DG

Gilt für dreigeschossiges Wohnhaus (4 Wohneinheiten, 1 Atelier) mit Flachdach, geschlossener Baukörper, mit Terrasse im DG, ohne Balkone, Loggien oder sonstige Rücksprünge. EG Wohnung mit vorgesetzter Terrasse, Stiegenhäuser integriert, Passivhaushülle außen durchgehend, kein Lift

Bauablauf ab Oberkante tragende Kellergeschossdecke oder Fundamentplatte inkl. Niveaueingleich und Feuchtigkeitssperre

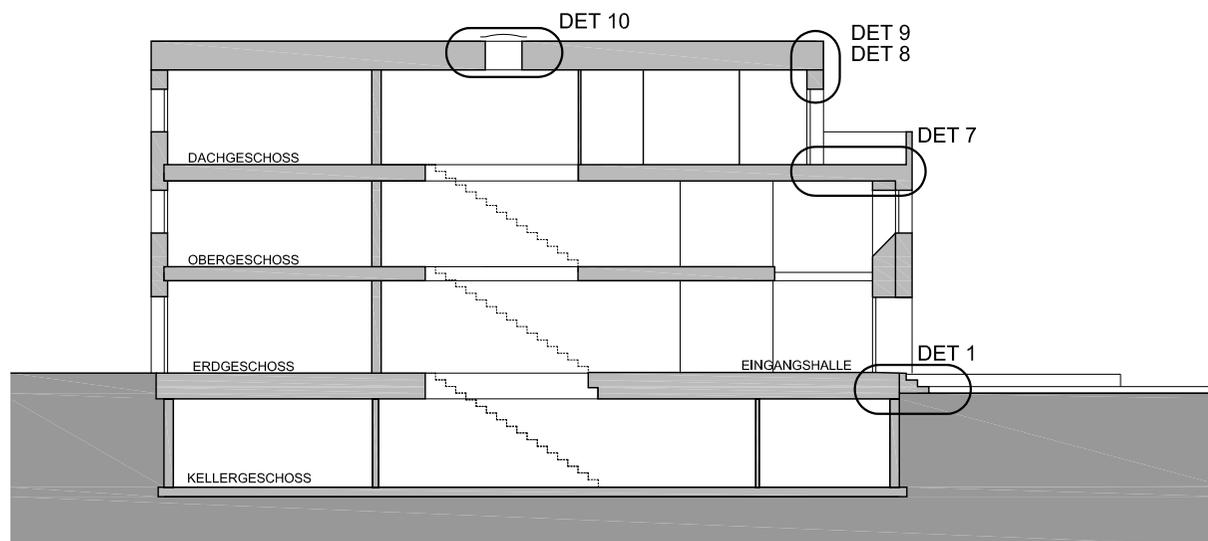
Ausführung

Fassade: besteht aus Holzfertigteilwänden mit hinterlüfteter Lärchenschalung und innen liegender Gipsvorsatzschale. Im Obergeschoss ist zwischen den Fenstern eine Verkleidung aus Kupferblech ausgeführt, im Erdgeschoss ist die Kupferverkleidung durchgängig

HLS: kontrollierte Wohnungslüftung dezentral in jeder Wohnung angeordnet. Die Wärmerückgewinnung erfolgt über Gegenstromplattenwärmetauscher und Nachheizung der Zuluft über ein Warmwasserregister, zusätzliche Erwärmung der Zuluft über Erdwärmekollektor. Zentrale Heizwärme- und Warmwassererzeugung durch einen Pelletsheizkessel mit 15 kW und eine Solaranlage mit 40 m² Kollektorfläche.



SCHEMA GESCHOSSWOHNBAU_SCHNITT



Beschreibung Holzbau

Baudetail Holzgerüst intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_ mineralischer Mischbau_Schnitt

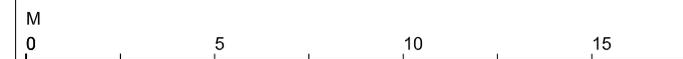
Gilt für dreigeschossiges Wohnhaus (4 Wohneinheiten, 1 Atelier) mit Flachdach, geschlossener Baukörper, mit Terrasse im DG, ohne Balkone, Loggien oder sonstige Rücksprünge. EG Wohnung mit vorgesetzter Terrasse, Stiegenhäuser integriert, Passivhaushülle außen durchgehend, kein Lift

Bauablauf ab Oberkante tragende Kellergeschossdecke oder Fundamentplatte inkl. Niveaueingleich und Feuchtigkeitssperre

Ausführung

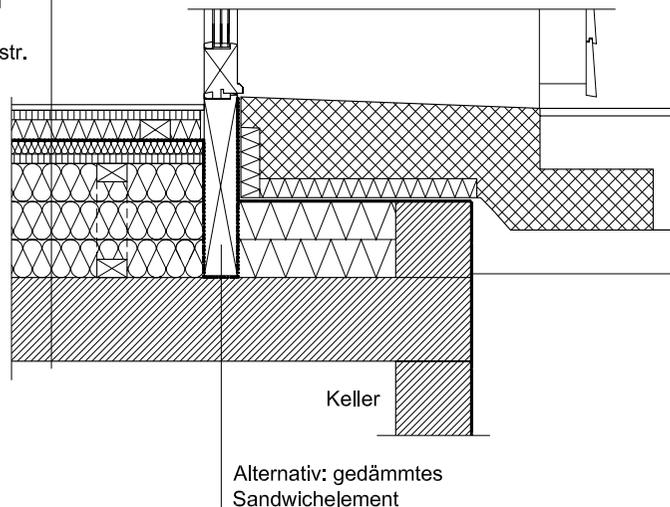
Fassade: besteht aus Holzfertigteilwänden mit hinterlüfteter Lärchenschalung und innen liegender Gipsvorsatzschale. Im Obergeschoss ist zwischen den Fenstern eine Verkleidung aus Kupferblech ausgeführt, im Erdgeschoss ist die Kupferverkleidung durchgängig

HLS: kontrollierte Wohnungslüftung dezentral in jeder Wohnung angeordnet. Die Wärmerückgewinnung erfolgt über Gegenstromplattenwärmetauscher und Nachheizung der Zuluft über ein Warmwasserregister, zusätzliche Erwärmung der Zuluft über Erdwärmekollektor. Zentrale Heizwärme- und Warmwassererzeugung durch einen Pelletsheizkessel mit 15 kW und eine Solaranlage mit 40 m² Kollektorfläche.



DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND - TERRASSEN- (EINGANGS)TÜR / KELLERDECKE

- 1,5 Kokosfasermatte
- 2,5 3-Schichtplatte
- 5,2 Holzw. Leichtbauplatte
zw. Polsterholz 5,2/8,0
- Dampfbremse
- 3,5 Mineralfaserplatten
- 2,5 Blindboden
- 30,0 Zellulose/Unterkonstr.
- 22,0 Stahlbetondecke



- PUTZ
- ▨ HOLZSCHALUNG / HIRNHOLZ
- ▨ OSB-PLATTE / SPANPLATTE
- ▨ GIPSFASER- / GIPSKARTONPLATTE
- ▨ SPLITTSCHÜTTUNG
- ▨ DÄMMPLATTEN (DWD, HOLZFASER)
- ▨ MINERALFASERDÄMMUNG
- ▨ XPS
- ▨ ESTRICH
- ▨ BETON
- ▨ STAHLBETON
- ▨ ROLLIERUNG

Alternativlösung siehe Sockeldetail Reihenhaushaus Det. 01 B_4_AW-TE/KD_01
bzw. Einfamilienhaus Det. 12 B_4_AW-TE/FP_03

M 1:20



Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken
(ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_
Außenwand - Terrassen- (Eingangs)tür / Kellerdecke_Detail 01

Konstruktion/Statik

- o Mischbauweise - Stahlbetondecken auf Stahlstützenkonstruktion
-in der Gipskartonvorsatzschale der Holzfertigteilaußenwände integriert

Bauablauf - Montage für Bereich Eingangstürabschluss

- o Versetzen des Stocks -> Fußbodenaufbau inkl. Dampfbremse-Anschluss innen an Luftdichtigkeitsschicht mit Folienschürze/Butylband -> Verlegen harte Dämmung außen -> Hochzug Feuchtigkeitsisolierung -> Aufbau Eingangsnische (Fertigteil)

Wärmeschutz/Feuchteschutz

- o im Nischenbereich der gegenüber der Außenwand nach innen versetzten Eingangstür sind die seitlichen Wände stärker gedämmt - der hochgedämmte Fußbodenaufbau wurde in Leichtkonstruktion ausgeführt
Hinweis: laut Ö-Norm B2320 Wohnhäuser aus Holz (Ausgabe 01-11-05) ist das Außenniveau bis höchstens UK-Holzbau zulässig.
- o Dampfsperre dampfdicht an Fenster anschließen

Luftdichtigkeit / Winddichte

- o eine vor der Stahlstützen- und Stahlbetonkonstruktion durchgehende Dampfsperre am Holzfertigteilelement bildet die luftdichte Ebene - im Fußbodenaufbau wird die Dampfbremse mit der Dampfsperre der Wand strömungsdicht verbunden. Die Winddichtung wird durch die MDF-Platte gewährleistet.

Schallschutz

- o Dreischichtplatte/Blindboden mit Abstand zu Fensterstock montieren.

DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND - TERRASSENTÜR / KELLERDECKE

Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_ Außenwand - Terrasse / Kellerdecke_Detail 02.

Konstruktion/Statik

- o Mischbauweise - Stahlbetondecken auf Stahlstützenkonstruktion (nur OG) in der Gipskartonvorsatzschale der Holzfertigteillaußenwände integriert

Bauablauf - Montage für Bereich Eingangstürabschluss

- o Stahlbetonkeller -> Feuchtigkeitsisolierung außen -> Versetzen Stahlstützen und Stahlbetondecke -> Holzfertigteilelement -> Feuchtigkeitsisolierung im Sockel- bzw. Terrassenaußenbereich -> Dampfsperre innen -> Versetzen des Fensterstocks inkl. Vorsatzschale darunter -> Fußbodenaufbau -> Anschluss Dampfbremse an Luftdichtungsebene -> Verblechen des Fertigteils -> Terrassenaufbau

Wärmeschutz/Feuchteschutz

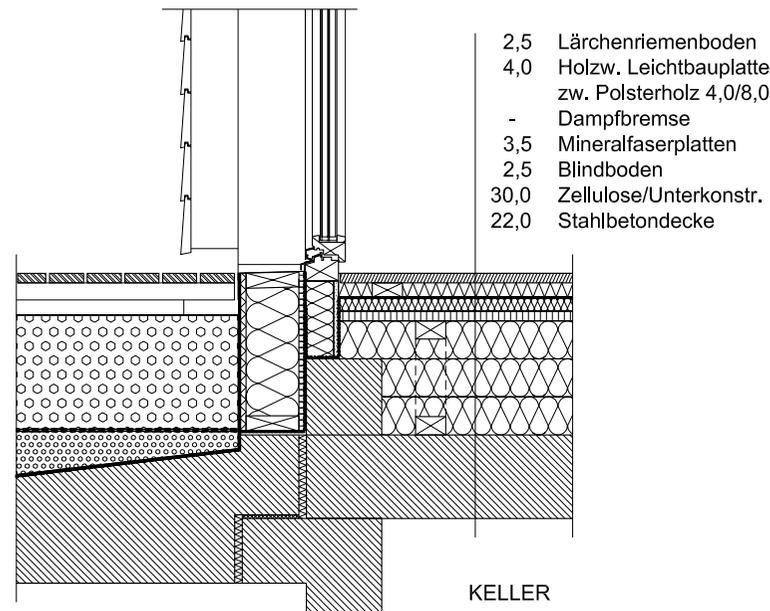
- o die passivhaustauglichen Holzfenster wurden im Bereich der Vorsatzschale versetzt -> die Holzfensterelemente überdämmen diese
Hinweis: laut Ö-Norm B2320 Wohnhäuser aus Holz (Ausgabe 01-11-05) ist das Außenniveau bis höchstens UK-Holzbau zulässig.

Luftdichtigkeit / Winddichte

- o eine vor der Stahlstützen- und Stahlbetonkonstruktion durchgehende Dampfsperre am Holzfertigteilelement bildet die luftdichte Ebene - im Fußbodenaufbau wird die Dampfbremse mit der Dampfsperre der Wand strömungsdicht verbunden. Die Winddichte wird durch die MDF-Platte gewährleistet.

Schallschutz

- o Dreischichtplatte/Blindboden mit Abstand zu Fensterstock/Wandkonstruktion montieren.



- 2,5 Lärchenriemenboden
- 4,0 Holz. Leichtbauplatte zw. Polsterholz 4,0/8,0
- Dampfbremse
- 3,5 Mineralfaserplatten
- 2,5 Blindboden
- 30,0 Zellulose/Unterkonstr.
- 22,0 Stahlbetondecke

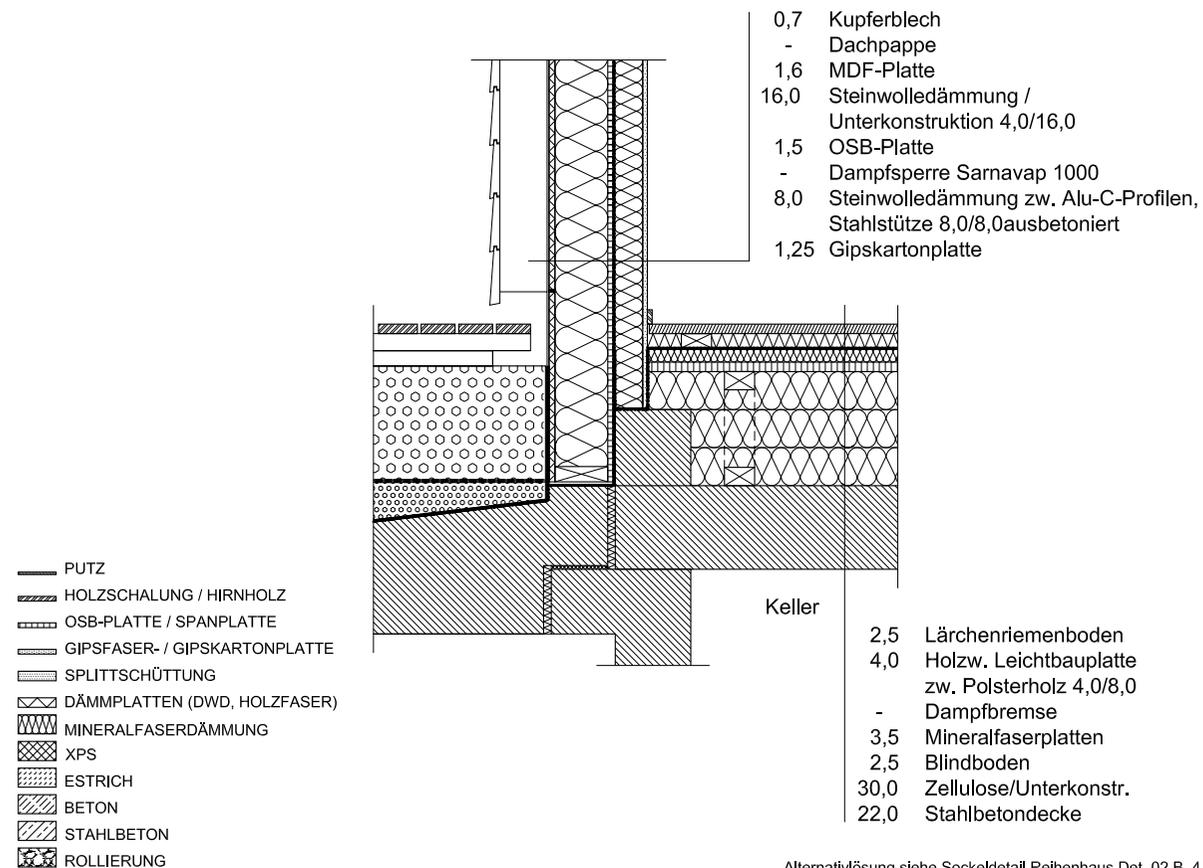
- PUTZ
- ▨ HOLZSCHALUNG / HIRNHOLZ
- ▨ OSB-PLATTE / SPANPLATTE
- ▨ GIPSFASER- / GIPSKARTONPLATTE
- ▨ SPLITTSCÜTTUNG
- ▨ DÄMMLATTEN (DWD, HOLZFASER)
- ▨ MINERALFASERDÄMMUNG
- ▨ XPS
- ▨ ESTRICH
- ▨ BETON
- ▨ STAHLBETON
- ▨ ROLLIERUNG

Alternativlösung siehe Sockeldetail Reihenhaus Det. 04 B_4_AW-TE/KD_02 bzw. Einfamilienhaus Det. 12 B_4_AW-TE/FP_03

M 1:20



DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND / KELLERDECKE



Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_ Außenwand / Kellerdecke_Detail 01.

Konstruktion/Statik

- o Mischbauweise - Stahlbetondecken auf Stahlstützenkonstruktion -in der Gipskartonvorsatzschale der Holzfertigteilaußenwände integriert

Bauablauf - Montage

- o Stahlbetonkeller -> Feuchtigkeitsisolierung außen -> Versetzen Stahlstützen und Stahlbetondecke -> Holzfertigteilelement -> Feuchtigkeitsisolierung im Sockel- bzw. Terrassenaußenbereich -> Dampfsperre innen -> Versetzen Vorsatzschale -> Fußbodenaufbau -> Anschluss Dampfbremse an Luftdichtungsebene -> Verblechen des Fertigteils -> Terrassenaufbau

Wärmeschutz/Feuchteschutz

- o Der dampfdichte Abschluss Dachpappe-Kupferblech sollte hinterlüftet werden.
Hinweis: laut Ö-Norm B2320 Wohnhäuser aus Holz (Ausgabe 01-11-05) ist das Außenniveau bis höchstens UK-Holzbau zulässig.

Luftdichtigkeit / Winddichte

- o eine vor der Stahlstützen- und Stahlbetonkonstruktion durchgehende Dampfsperre am Holzfertigteilelement bildet die luftdichte Ebene - im Fußbodenaufbau wird die Dampfbremse mit der Dampfsperre der Wand strömungsdicht verbunden. Die Winddichte wird durch die MDF-Platte gewährleistet.

Schallschutz

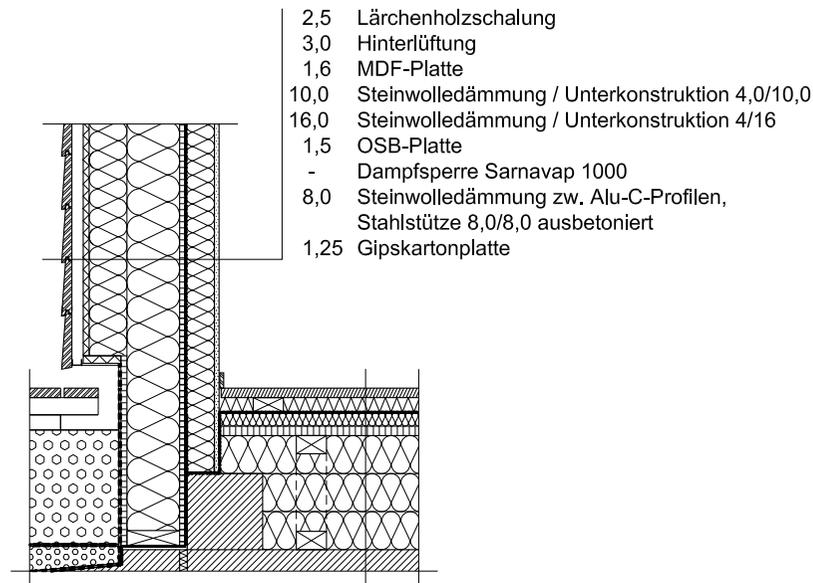
- o Dreischichtplatte/Blindboden mit Abstand zu Wandkonstruktion montieren.

Alternativlösung siehe Sockeldetail Reihenhaus Det. 02 B_4_AW/KD_01 bzw. Einfamilienhaus Det. 13 B_4_AW/FP_03

M 1:20



DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND / KELLERDECKE



- 2,5 Lärchenholzschalung
- 3,0 Hinterlüftung
- 1,6 MDF-Platte
- 10,0 Steinwolleämmung / Unterkonstruktion 4,0/10,0
- 16,0 Steinwolleämmung / Unterkonstruktion 4/16
- 1,5 OSB-Platte
- Dampfsperre Sarnavap 1000
- 8,0 Steinwolleämmung zw. Alu-C-Profilen, Stahlstütze 8,0/8,0 ausbetoniert
- 1,25 Gipskartonplatte

- PUTZ
- ▨ HOLZSCHALUNG / HIRNHOLZ
- ▤ OSB-PLATTE / SPANPLATTE
- ▧ GIPSFASER- / GIPSKARTONPLATTE
- ▩ SPLITTSCHÜTTUNG
- DÄMMLATTEN (DWD, HOLZFASER)
- ▬ MINERALFASERDÄMMUNG
- ▭ XPS
- ▮ ESTRICH
- ▯ BETON
- ▰ STAHLBETON
- ▱ ROLLIERUNG

- 2,5 Lärchenriemenboden
- 4,0 Holzw. Leichtbauplatte zw. Polsterholz 4,0/8,0
- Dampfbremse
- 3,5 Mineralfaserplatten
- 2,5 Blindboden
- 30,0 Zellulose/Unterkonstr.
- 22,0 Stahlbetondecke

Alternativlösung siehe Sockeldetail Reihenhaushaus Det. 03 B_4_AW/KD_02 bzw. Einfamilienhaus Det. 13 B_4_AW/FP_03

Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_ Außenwand / Kellerdecke_Detail 02.

Konstruktion/Statik

- o Mischbauweise - Stahlbetondecken auf Stahlstützenkonstruktion -in der Gipskartonvorsatzschale der Holzfertigteilaußenwände integriert

Baublauf - Montage

- o Stahlbetonkeller -> Feuchtigkeitsisolierung außen -> Versetzen Stahlstützen und Stahlbetondecke -> Holzfertigteilelement -> Feuchtigkeitsisolierung im Sockel- bzw. Terrassenaußenbereich -> Dampfsperre innen -> Versetzen Vorsatzschale -> Fußbodenaufbau -> Anschluss Dampfbremse an Luftdichtungsebene -> Verblechen des Fertigteils -> Terrassenaufbau

Wärmeschutz/Feuchteschutz

- o Hinweis: laut Ö-Norm B2320 Wohnhäuser aus Holz (Ausgabe 01-11-05) ist das Außenniveau bis höchstens UK-Holzbau zulässig.
- o Vor Abdichtung vertikal XPS und Schutzlage anordnen.

Luftdichtigkeit / Winddichte

- o eine vor der Stahlstützen- und Stahlbetonkonstruktion durchgehende Dampfsperre am Holzfertigteilelement bildet die luftdichte Ebene - im Fußbodenaufbau wird die Dampfbremse mit der Dampfsperre der Wand strömungsdicht verbunden. Die Winddichte wird durch die MDF-Platte gewährleistet.

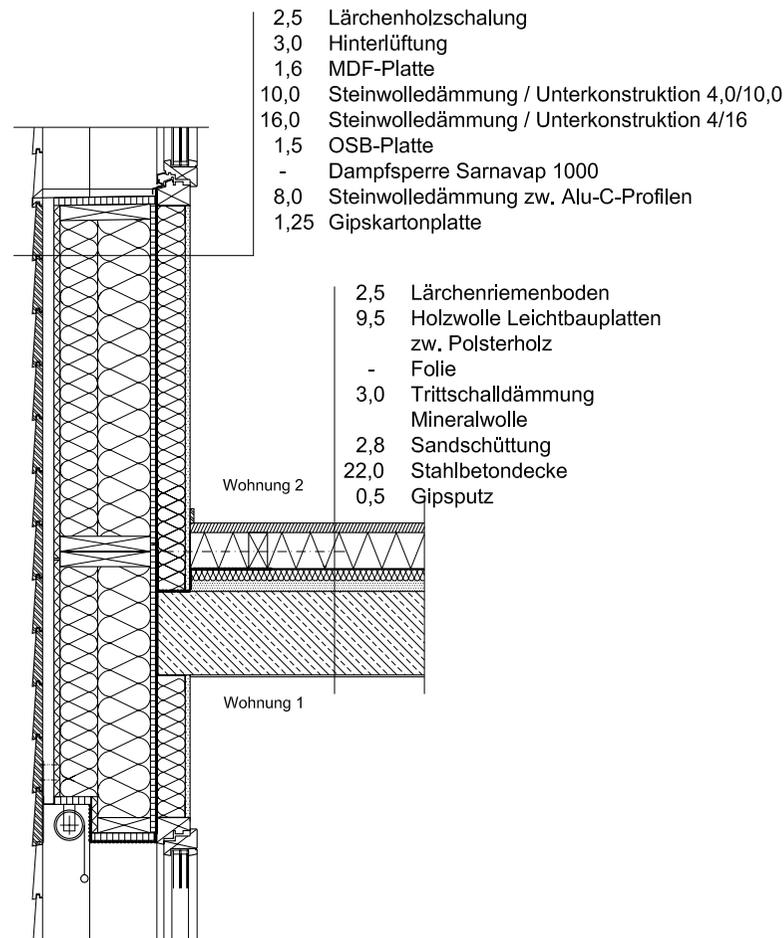
Schallschutz

- o Dreischichtplatte/Blindboden mit Abstand zu Wandkonstruktion montieren.

M 1:20



DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND - FENSTER / GESCHOSSTRENNDECKE 1.OG



- PUTZ
- ▨ HOLZSCHALUNG / HIRNHOLZ
- ▨ OSB-PLATTE / SPANPLATTE
- ▨ GIPSFASER- / GIPSKARTONPLATTE
- ▨ SPLITTSCHÜTTUNG
- ▨ DÄMMLATTEN (DWD, HOLZFASER)
- ▨ MINERALFASERDÄMMUNG
- ▨ XPS
- ▨ ESTRICH
- ▨ BETON
- ▨ STAHLBETON
- ▨ ROLLIERUNG

Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_ Außenwand - Fenster / Geschosstrenndecke zwischen Wohneinheiten_Detail 01.

Konstruktion/Statik

- o Mischbauweise - Stahlbetondecken auf Stahlstützenkonstruktion -in der Gipskartonvorsatzschale der Holzfertigteilaußenwände integriert

Bauablauf - Montage

- o Stahlstützen und Stahlbetondecken -> Holzfertigteilelement inkl. Dampfsperre innen -> Versetzen Fenster mit Luftdichtigkeitsanschluss an Dampfsperre -> Vorsatzschale -> Fußbodenaufbau inkl. Dampfbremse -> Anschluss an Dampfsperre -> Verblechung -> Sohlbänke -> Einbau Sonnenschutz

Wärmeschutz

- o die Wärmebrückenwirkung im Deckenbereich der Außenwand ist im PHPP zu berücksichtigen

Luftdichtigkeit / Winddichte

- o eine vor der Stahlstützen- und Stahlbetonkonstruktion durchgehende Dampfsperre am Holzfertigteilelement bildet die luftdichte Ebene. Die Winddichte wird durch die MDF-Platte gewährleistet.

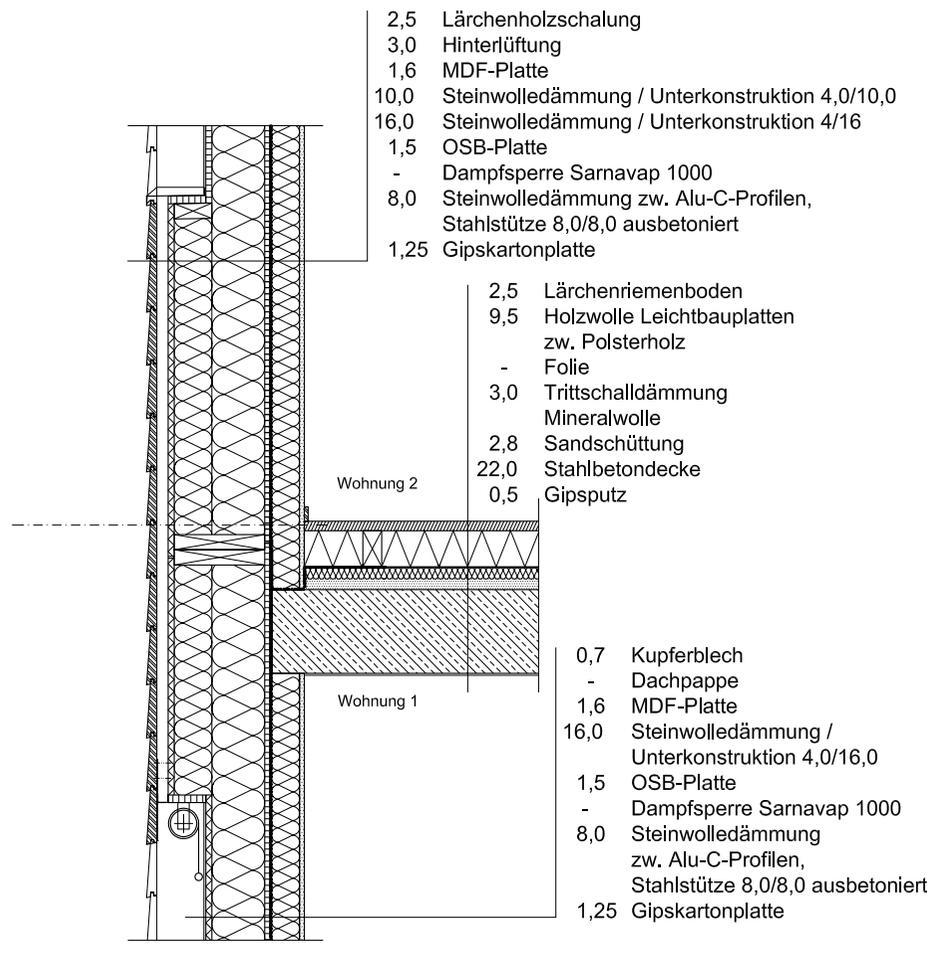
Schallschutz

- o Die Fuge im Rohdeckenbereich ist mit Faserdämmstoffen auszukleiden
- o Dreischichtplatte/Blindboden mit Abstand zu Wandkonstruktion montieren.

M 1:20



DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND / GESCHOSSTRENNENDECKE 1.0G



Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_ Außenwand / Geschosstrenndecke zwischen Wohneinheiten_Detail 01.

Konstruktion/Statik

- o Mischbauweise - Stahlbetondecken auf Stahlstützenkonstruktion -in der Gipskartonvorsatzschale der Holzfertigteilaußenwände integriert

Bauablauf - Montage

- o Stahlstützen und Stahlbetondecken -> Holzfertigteilelement inkl. Dampfsperre innen -> Vorsatzschale -> Fußbodenaufbau inkl. Dampfbremse -> Anschluss an Dampfsperre -> Verblechung -> Sohlbänke -> Einbau Sonnenschutz

Wärmeschutz

- o die Wärmebrückenwirkung im Deckenbereich der Außenwand ist im PHPP zu berücksichtigen

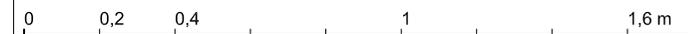
Luftdichtigkeit / Winddichte

- o eine vor der Stahlstützen- und Stahlbetonkonstruktion durchgehende Dampfsperre am Holzfertigteilelement bildet die luftdichte Ebene. Die Winddichte wird durch die MDF-Platte gewährleistet.

Schallschutz

- o Die Fuge im Rohdeckenbereich ist mit Faserdämmstoffen auszukleiden
- o Dreischichtplatte/Blindboden mit Abstand zu Wandkonstruktion montieren.

M 1:20



DETAIL AUSSENWAND - TERRASSE / GESCHOSSTRENNDECKE 1.OG

Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_ Außenwand - Terrasse / Geschosstrenndecke zwischen Wohneinheiten_Detail 01.

Konstruktion/Statik

- o um die Konstruktionshöhe (stufenfreier Ausgang) des Terrassenaufbaus niedrig zu halten -> Verwendung von Vakuumsulationspanelen (VIP) $\lambda=0,008 \text{ W/mK}$ =Langzeitwert

Bauablauf - Montage

- o die Vakuumdämmelemente sind beim Transport und Einbau vor Beschädigung zu schützen. Nur mit werkseits aufgetragenen Schutzschichten verwenden

Wärmeschutz/Feuchteschutz

- o die Optimierte Variante mit kreuzweiser Verlegung der Vakuumdämmelemente zur Reduzierung der Wärmebrücken an den Plattenstößen wurde aus Platz- und Kostengründen nicht ausgeführt
- o Gefälle vorsehen

Luftdichtigkeit / Winddichte

- o die Luftdichtigkeitsschicht im Terrassenbereich stellt die Ortbetondecke mit Strömungsdichten Anschlüssen an die Fertigteilaußenwand dar.

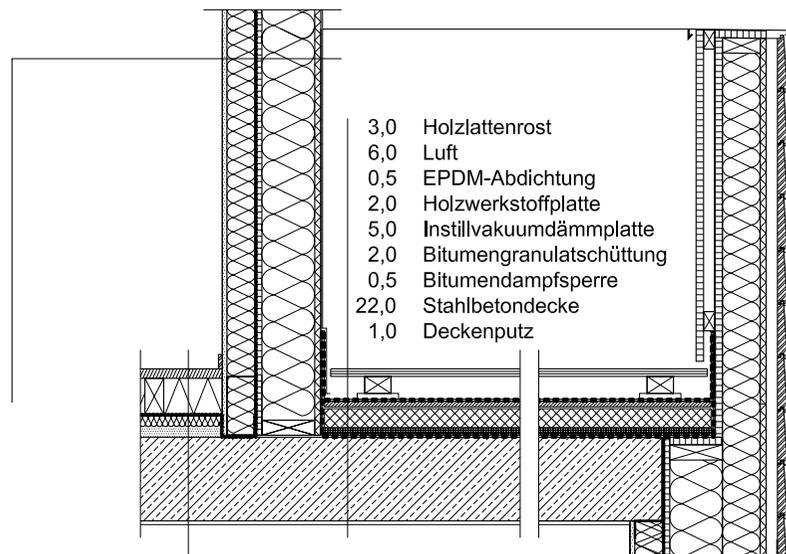
Schallschutz

- o Dreischichtplatte/Blindboden mit Abstand zu Wandkonstruktion montieren.

M 1:20



- 0,7 Kupferblech
- Dachpappe
- 1,6 MDF-Platte
- 16,0 Steinwolleämmung / Unterkonstruktion 4,0/16,0
- 1,5 OSB-Platte
- Dampfsperre Sarnavap 1000
- 8,0 Steinwolleämmung zw. Alu-C-Profilen, Stahlstütze 8,0/8,0 ausbetoniert
- 1,25 Gipskartonplatte



- 3,0 Holzlattenrost
- 6,0 Luft
- 0,5 EPDM-Abdichtung
- 2,0 Holzwerkstoffplatte
- 5,0 Instillvakuumdämmplatte
- 2,0 Bitumengranulatschüttung
- 0,5 Bitumendampfsperre
- 22,0 Stahlbetondecke
- 1,0 Deckenputz

- PUTZ
- ▨ HOLZSCHALUNG / HIRNHOLZ
- ▨ OSB-PLATTE / SPANPLATTE
- ▨ GIPSFASER- / GIPSKARTONPLATTE
- ▨ SPLITTSCHÜTTUNG
- ▨ DÄMMLATTEN (DWD, HOLZFASER)
- ▨ MINERALFASERDÄMMUNG
- ▨ XPS
- ▨ ESTRICH
- ▨ BETON
- ▨ STAHLBETON
- ▨ ROLLIERUNG

- 2,5 Lärchenriemenboden
- 9,5 Holzwohle Leichtbauplatten zw. Polsterholz
- Folie
- 3,0 Trittschalldämmung Mineralwolle
- 2,8 Sandschüttung
- 22,0 Stahlbetondecke
- 0,5 Gipsputz

DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND-TERRASSENTÜR (-FENSTER) / DACH

Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_ Außenwand - Terrassentür (Fenster) / Dach_Detail 01.

Konstruktion/Statik

- o Warmdachkonstruktion auf Stahlbetondecke/Stahlstützen mit Übergriff auf Holzfertigteilattikaelement.

Bauablauf - Montage

- o Stahlbetondecke auf Stahlstützen -> Holzfertigteilelement inkl. Dampfsperre -> Anschluss Dampfsperre an Stahlbetondecke innen -> Bitumendampfsperre auf Stahlbetondecke Oberseite mit Übergriff auf Holzfertigteil -> Flachdachaufbau -> Hochzug Feuchtigkeitsisolierung über Attika -> Verblechung

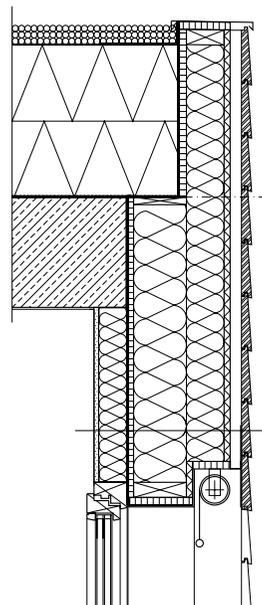
Wärmeschutz/Feuchteschutz

- o wichtig ist die durchgehende Dampfsperre im Bereich der Stahlbetondeckenstirnseite um beim Trocknungsvorgang des Betons hier einen Feuchteintrag im Holzelement zu verhindern.

Luftdichtigkeit / Winddichte

- o eine vor der Stahlstützen- und Stahlbetonkonstruktion durchgehende Dampfsperre am Holzfertigteilelement bildet die luftdichte Ebene - im Fußbodenaufbau wird die Dampfbremse mit der Dampfsperre der Wand strömungsdicht verbunden. Die Winddichte wird durch die MDF-Platte gewährleistet.

- 5,0 Kiesabdeckung
- 1,0 Bitumenabdichtung 2x5mm
- 40,0 EPS Wärmedämmung
- 0,5 Bitumendampfsperre
- 22,0 - 29,0 Stahlbetonplatte im Gefälle
- 0,5 Gipsputz



- 2,5 Lärchenholzschalung
- 3,0 Hinterlüftung
- 1,6 MDF-Platte
- 10,0 Steinwolledämmung / Unterkonstruktion 4,0/10,0
- 16,0 Steinwolledämmung / Unterkonstruktion 4/16
- 1,5 OSB-Platte
- Dampfsperre Sarnavap 1000
- 8,0 Steinwolledämmung zw. Alu-C-Profilen
- 1,25 Gipskartonplatte

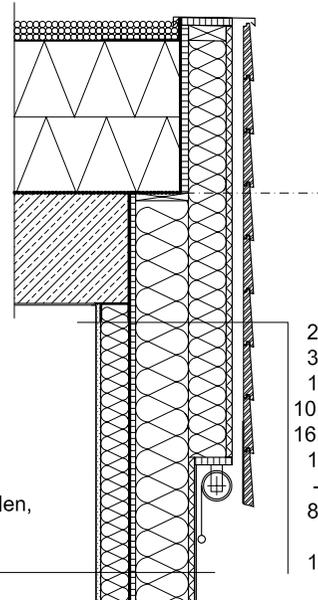
- PUTZ
- HOLZSCHALUNG / HIRNHOLZ
- OSB-PLATTE / SPANPLATTE
- GIPSFASER- / GIPSKARTONPLATTE
- SPLITTSCHÜTTUNG
- DÄMMLATTEN (DWD, HOLZFASER)
- MINERALFASERDÄMMUNG
- XPS
- ESTRICH
- BETON
- STAHLBETON
- ROLLIERUNG

M 1:20



DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND / DACH

- 5,0 Kiesabdeckung
- 1,0 Bitumenabdichtung 2x5mm
- 40,0 EPS Wärmedämmung
- 0,5 Bitumendampfsperre
- 22,0 - 29,0 Stahlbetonplatte im Gefälle
- 0,5 Gipsputz



- 0,7 Kupferblech
- Dachpappe
- 1,6 MDF-Platte
- 16,0 Steinwolledämmung / Unterkonstruktion 4,0/16,0
- 1,5 OSB-Platte
- Dampfsperre Sarnavap 1000
- 8,0 Steinwolledämmung zw. Alu-C-Profilen, Stahlstütze 8,0/8,0 ausbetoniert
- 1,25 Gipskartonplatte

- 2,5 Lärchenholzschalung
- 3,0 Hinterlüftung
- 1,6 MDF-Platte
- 10,0 Steinwolledämmung / Unterkonstruktion 4,0/10,0
- 16,0 Steinwolledämmung / Unterkonstruktion 4/16
- 1,5 OSB-Platte
- Dampfsperre Sarnavap 1000
- 8,0 Steinwolledämmung zw. Alu-C-Profilen, Stahlstütze 8,0/8,0 ausbetoniert
- 1,25 Gipskartonplatte

- PUTZ
- ▨ HOLZSCHALUNG / HIRNHOLZ
- ▧ OSB-PLATTE / SPANPLATTE
- ▩ GIPSFASER- / GIPSKARTONPLATTE
- ▨ SPLITTSCHÜTTUNG
- ▧ DÄMMPLATTEN (DWD, HOLZFASER)
- ▩ MINERALFASERDÄMMUNG
- ▧ XPS
- ▨ ESTRICH
- ▩ BETON
- ▧ STAHLBETON
- ▩ ROLLIERUNG

Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_ Außenwand / Dach_Detail 01.

Konstruktion/Statik

- o Warmdachkonstruktion auf Stahlbetondecke/Stahlstützen mit Übergriff auf Holzfertigteilattikaelement.

Bauablauf - Montage

- o Stahlbetondecke auf Stahlstützen -> Holzfertigteilelement inkl. Dampfsperre -> Anschluss Dampfsperre an Stahlbetondecke innen -> Bitumendampfsperre auf Stahlbetondecke Oberseite mit Übergriff auf Holzfertigteil -> Flachdachaufbau -> Hochzug Feuchtigkeitsisolierung über Attika -> Verblechung

Wärmeschutz/Feuchteschutz

- o wichtig ist die durchgehende Dampfsperre im Bereich der Stahlbetondeckenstirnseite um beim Trocknungsvorgang des Betons hier einen Feuchteintrag im Holzelement zu verhindern.

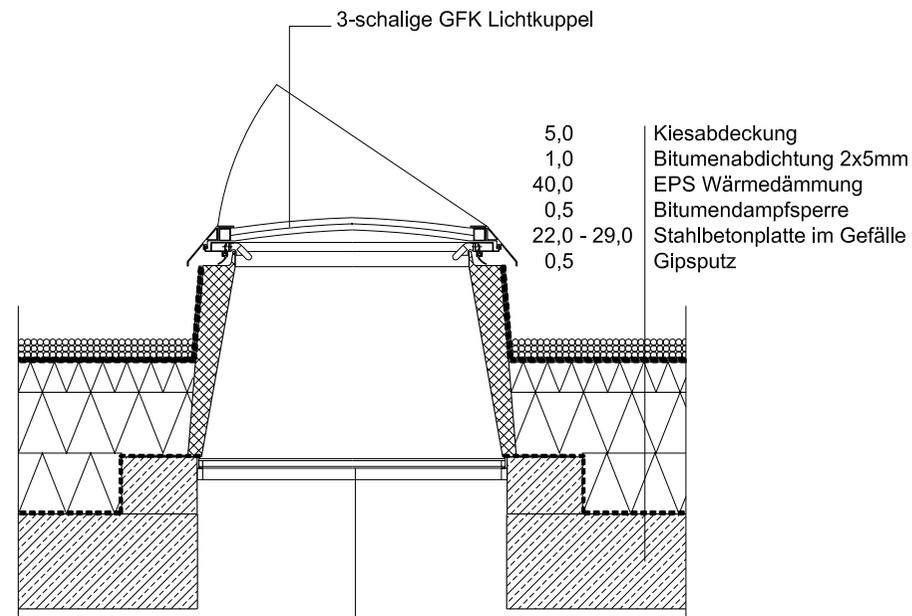
Luftdichtigkeit / Winddichte

- o eine vor der Stahlstützen- und Stahlbetonkonstruktion durchgehende Dampfsperre am Holzfertigteilelement bildet die luftdichte Ebene - im Fußbodenaufbau wird die Dampfbremse mit der Dampfsperre der Wand strömungsdicht verbunden. Die Winddichte wird durch die MDF-Platte gewährleistet.

M 1:20



DETAIL ANSCHLUSS DACH - LICHTKUPPEL



Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_ Dach - Fenster (Lichtkuppel)_Detail 01.

Konstruktion/Statik

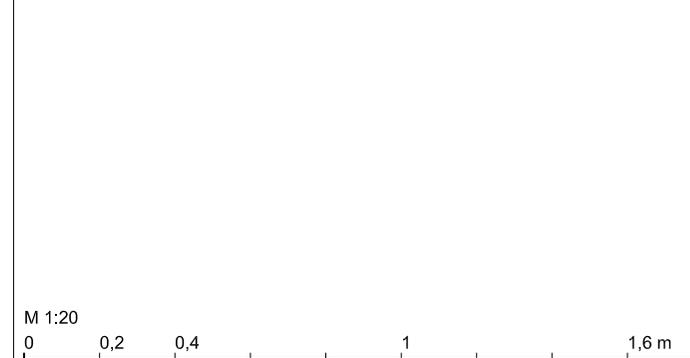
- o Lichtkuppel über allgemeiner Stiege bzw. Gang. Durch Anordnung eines Isolierglaselements in der Höhe des Oberlichtflansches -> großer Luftpolster ähnlich wie bei einem Kastenfenster

Wärmeschutz/Feuchteschutz

- o Passivhaustauglichkeit der Oberlichtkonstruktion durch starke Leibungsdämmung und zusätzliches Isolierglaselement
- o Dampfsperre dicht an Isolierglas/Blech anschließen

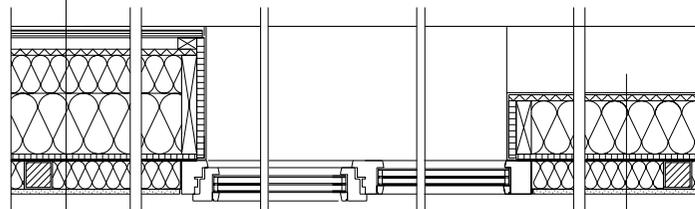
Luftdichtigkeit

- o luftdichter Anschluss des Isolierglaselements notwendig, um Kondensat zu vermeiden



DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND-FENSTER EG, 1.OG & DG

- 2,5 Lärchenholzschalung
- 3,0 Hinterlüftung
- 1,6 MDF-Platte
- 10,0 Steinwolleddämmung / Unterkonstruktion 4,0/10,0
- 16,0 Steinwolleddämmung / Unterkonstruktion 4/16
- 1,5 OSB-Platte
- Dampfsperre Sarnavap 1000
- 8,0 Steinwolleddämmung zw. Alu-C-Profilen,
Stahlstütze 8,0/8,0 ausbetoniert
- 1,25 Gipskartonplatte



- PUTZ
- ▨ HOLZSCHALUNG / HIRNHOLZ
- ▨ OSB-PLATTE / SPANPLATTE
- ▨ GIPSFASER- / GIPSKARTONPLATTE
- ▨ SPLITTSCHÜTTUNG
- ▨ DÄMMLATTEN (DWD, HOLZFASER)
- ▨ MINERALFASERDÄMMUNG
- ▨ XPS
- ▨ ESTRICH
- ▨ BETON
- ▨ STAHLBETON
- ▨ ROLLIERUNG

- 0,7 Kupferblech
- Dachpappe
- 1,6 MDF-Platte
- 16,0 Steinwolleddämmung /
Unterkonstruktion 4,0/16,0
- 1,5 OSB-Platte
- Dampfsperre
Sarnavap 1000
- 8,0 Steinwolleddämmung
zw. Alu-C-Profilen,
Stahlstütze 8,0/8,0
ausbetoniert
- 1,25 Gipskartonplatte

M 1:20



Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_mineralischer Mischbau_ Außenwand - Fenster_Detail 01.

Konstruktion/Statik

- o die Außenwandkonstruktion ist im Bereich zwischen den Fenstern um 10 cm geschwächt um den Fensterbandcharakter zu erhalten

Bauablauf - Montage

- o Stahlstützen mit Stahlbetondecke -> Holzfertigteilelement -> Dampfsperre innen -> Versetzen des Fensterstocks inkl. Dichtanschluss -> Vorsatzschale -> verblechung außen

Wärmeschutz/Feuchteschutz

- o das gute Verhältnis von Oberfläche zu Volumen ermöglicht einen hohen Fensterflächenanteil von etwa 40%. Bezügl. Lage der Fenster in der Ebene der Vorsatzschal -> siehe Informationsblatt "Allgemeine bauphysikalische Bemerkungen".
- o der dampfdichte Abschluss Dachpappe-Kupferblech sollte hinterlüftet werden.
- o auf Schlagregendichtigkeit des Fenstereleinbaus außen achten.

Luftdichtigkeit / Winddichte

- o siehe Bauablauf

DETAIL AUSSENWAND/AUSSENWAND EG, 1.OG & DG

Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgerüst intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_ Außenwand / Außenwand_Detail 01.

Konstruktion/Statik

- o Mischbauweise - Stahlbetondecken auf Stahlstützenkonstruktion -in der Gipskartonvorsatzschale der Holzfertigteilaußenwände integriert

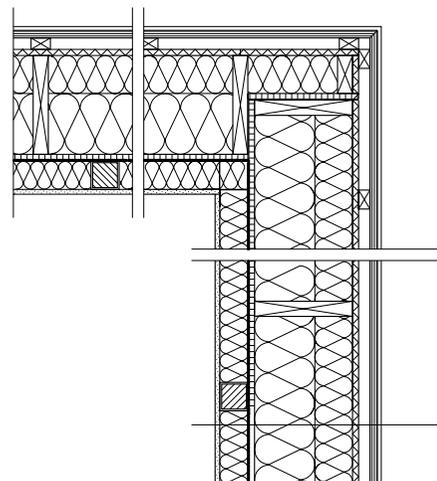
Wärmeschutz/Feuchteschutz

- o durch falzartiges Ineneinander greifen der Außenwandelemente nur wenige Holzwuerschnitte (Wärmebrücken) durchgehend. Durch 10 cm Innenvorsatzschale zusätzliches "Versmieren" der Wärmebrücken
- o Dampfsperre dicht im Eckbereich verschließen

Luftdichtigkeit / Winddichte

- o eine vor der Stahlstützen- und Stahlbetonkonstruktion durchgehende Dampfsperre am Holzfertigteilelement bildet die luftdichte Ebene, die Winddichte wird durch die MDF-Platte gewährleistet.

- 2,5 Lärchenholzschalung
- 3,0 Hinterlüftung
- 1,6 MDF-Platte
- 10,0 Steinwolle dämmung / Unterkonstruktion 4,0/10,0
- 16,0 Steinwolle dämmung / Unterkonstruktion 4/16
- 1,5 OSB-Platte
- Dampfsperre Sarnavap 1000
- 8,0 Steinwolle dämmung zw. Alu-C-Profilen, Stahlstütze 8,0/8,0 ausbetoniert
- 1,25 Gipskartonplatte



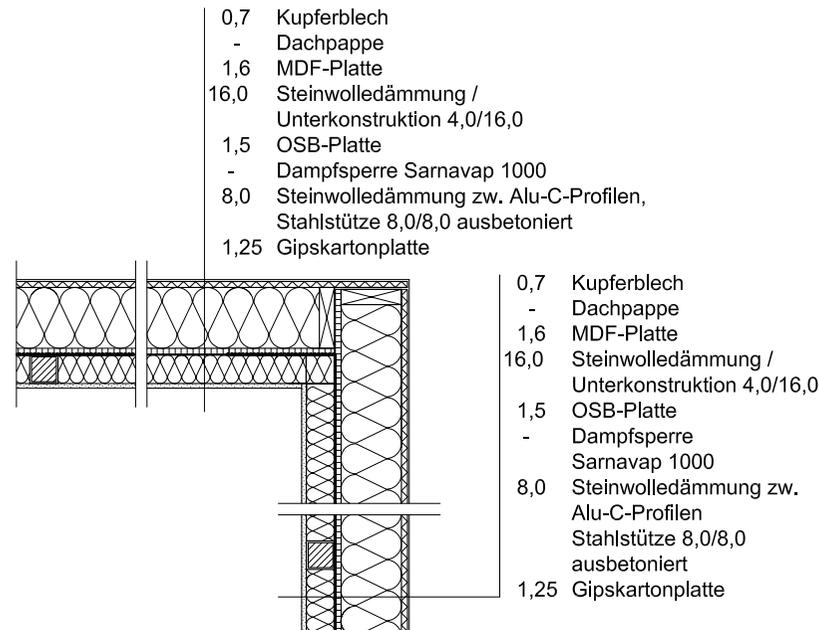
- 2,5 Lärchenholzschalung
- 3,0 Hinterlüftung
- 1,6 MDF-Platte
- 10,0 Steinwolle dämmung / Unterkonstruktion 4,0/10,0
- 16,0 Steinwolle dämmung / Unterkonstruktion 4/16
- 1,5 OSB-Platte
- Dampfsperre Sarnavap 1000
- 8,0 Steinwolle dämmung zw. Alu-C-Profilen Stahlstütze 8,0/8,0 ausbetoniert
- 1,25 Gipskartonplatte

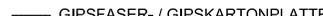
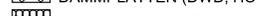
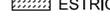
- PUTZ
- ▨ HOLZSCHALUNG / HIRNHOLZ
- ▨ OSB-PLATTE / SPANPLATTE
- ▨ GIPSFASER- / GIPSKARTONPLATTE
- ▨ SPLITTSCHÜTTUNG
- ▨ DÄMMLATTEN (DWD, HOLZFASER)
- ▨ MINERALFASERDÄMMUNG
- ▨ XPS
- ▨ ESTRICH
- ▨ BETON
- ▨ STAHLBETON
- ▨ ROLLIERUNG

M 1:20



DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND/AUSSENWAND EG, 1.OG & DG



-  PUTZ
-  HOLZSCHALUNG / HIRNHOLZ
-  OSB-PLATTE / SPANPLATTE
-  GIPSFASER- / GIPSKARTONPLATTE
-  SPLITTSCHÜTTUNG
-  DÄMMLATTEN (DWD, HOLZFASER)
-  MINERALFASERDÄMMUNG
-  XPS
-  ESTRICH
-  BETON
-  STAHLBETON
-  ROLLIERUNG

Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_ Außenwand / Außenwand_Detail 02.

Konstruktion/Statik

- o Mischbauweise - Stahlbetondecken auf Stahlstützenkonstruktion -in der Gipskartonvorsatzschale der Holzfertigteilaußenwände integriert

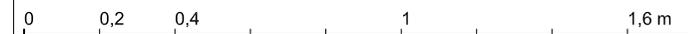
Wärmeschutz/Feuchteschutz

- o durch falzartiges Ineneinander greifen der Außenwandelemente nur wenige Holzquerschnitte (Wärmebrücken) durchgehend. Durch 10 cm Innenvorsatzschale zusätzliches "Verschmieren" der Wärmebrücken

Luftdichtigkeit / Winddichte

- o eine vor der Stahlstützen- und Stahlbetonkonstruktion durchgehende Dampfsperre am Holzfertigteilelement bildet die luftdichte Ebene, die Winddichte wird durch die MDF-Platte gewährleistet.
- o der dampfdichte Abschluss Dachpappe-Kupferblech sollte hinterlüftet werden.
- o Dampfsperre dicht im Eckbereich verschließen

M 1:20

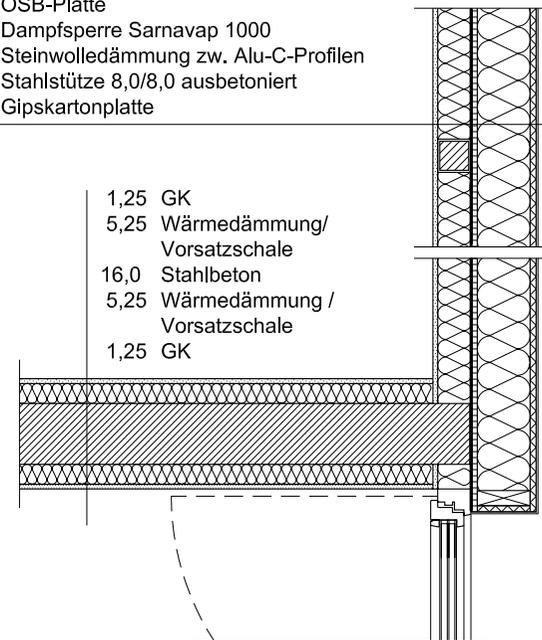


DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND - TERRASSENTÜR (FENSTER) / WOHNUNGSTRENNWAND

- 0,7 Kupferblech
- Dachpappe
- 1,6 MDF-Platte
- 16,0 Steinwolleddämmung / Unterkonstruktion 4,0/16,0
- 1,5 OSB-Platte
- Dampfsperre Sarnavap 1000
- 8,0 Steinwolleddämmung zw. Alu-C-Profilen
- Stahlstütze 8,0/8,0 ausbetoniert
- 1,25 Gipskartonplatte

- 1,25 GK
- 5,25 Wärmedämmung / Vorsatzschale
- 16,0 Stahlbeton
- 5,25 Wärmedämmung / Vorsatzschale
- 1,25 GK

- PUTZ
- ▨ HOLZSCHALUNG / HIRNHOLZ
- ▧ OSB-PLATTE / SPANPLATTE
- ▩ GIPSFASER- / GIPSKARTONPLATTE
- SPLITTSCHÜTTUNG
- DÄMMLATTEN (DWD, HOLZFASER)
- ▬ MINERALFASERDÄMMUNG
- ▭ XPS
- ▮ ESTRICH
- ▯ BETON
- ▰ STAHLBETON
- ▱ ROLLIERUNG



Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_ Außenwand - Terrassentür (Fenster) / Wohnungstrennwand_Detail 01.

Konstruktion/Statik

- o die Außenwandkonstruktion ist im Bereich zwischen den Fenstern um 10 cm geschwächt um den Fensterbandcharakter zu erhalten

Bauablauf - Montage

- o Stahlstützen mit Stahlbetondecke -> Holzfertigteilelement -> Dampfsperre innen -> Versetzen des Fensterstocks inkl. Dichtanschluss -> Vorsatzschale -> Verblechung außen

Wärmeschutz/Feuchteschutz

- o das gute Verhältnis von Oberfläche zu Volumen ermöglicht einen hohen Fensterflächenanteil von etwa 40%. Bezügl. Lage der Fenster in der Ebene der Vorsatzschale -> siehe Informationsblatt "Allgemeine bauphysikalische Bemerkungen".
- o Schwächung des Wärmeschutzes im Bereich der Wohnungstrennwand im PHPP berücksichtigen
- o der dampfdichte Abschluss Dachpappe-Kupferblech sollte hinterlüftet werden.

Luftdichtigkeit / Winddichte

- o siehe Bauablauf

Schallschutz

- o auf schalldichte Ausführung der Vorsatzschale achten
- o Fensterrahmen schalltechnisch von Dämmelement trennen

M 1:20

